



03.05.2017 10:32 CEST

Vier Jahreszeiten im Mühlengarten

Die St. Nikolaus-Kindergartenkinder in Theuern/Kümmersbruck werden Schlaugärtner-Zwerge – das Bayernwerk unterstützt das Projekt mit 2.000 Euro

Mit seinen Aktionen „Schlaugärtner“ und „Schlaugärtner-Zwerge“ unterstützt das Bayernwerk seit mehreren Jahren bayerische Schulen und Kindergärten bei der Umsetzung von Ideen für die Gestaltung von Schul- und Pausenhöfen, Gärten oder Spielplätzen. Besonders engagierte und einfallsreiche Ideen, die nicht nur einen ökologischen Mehrwert bringen, sondern auch die Kinder und Jugendlichen aktiv miteinbeziehen, werden dabei prämiert.

Theuern/Kümmersbruck. Die vier Jahreszeiten und die vier Elemente

erforschen, entdecken und planen – das war die Idee von Museumspädagogin Erika Haßler für den Mühlengarten vor den Außenanlagen des Kulturschlosses Theuern. In den Räumlichkeiten ist eine Mühle, die Glasschleife und das Strommuseum des Bergbau- und Industriemuseums Ostbayern untergebracht und auf dem Gartengelände werden die St. Nikolaus-Kindergartenkinder künftig säen, ernten, pflegen, buddeln und beobachten.

„Das Gelände neben der Mühle an der Vils wollen wir mit einem Langzeitprojekt wieder neu beleben. Und dabei Kinder miteinzubinden und ihnen Themen wie Nachhaltigkeit, Natur und Umweltschutz zu vermitteln, liegt für mich als Museumspädagogin da auf der Hand“, erzählte Erika Haßler. Neben einer Kräuterschnecke mit hiesigen Heil- und Nutzpflanzen und unterschiedlichen Beeten ist unter anderem ein Schmetterlingsbeet geplant, um die bunten Falter anzuziehen und beobachten zu können sowie einige Sitzgelegenheiten aus Holz. Nicht nur bei der Auswahl der Pflanzen sind die Kinder involviert, sie packen selbst mit an, graben harken, säen und ernten – je nach Jahreszeit.

Bayernwerk-Kommunalbetreuer Markus Windisch übergab für die Unterstützung des Projekts einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro an Landrat Richard Reisinger, den Kümmersbrucker Bürgermeister Roland Strehl, Museumsleiter Michael Ritz, Museumspädagogin Erika Haßler und Kindergartenleiterin Barbara Schlaffer sowie den Kindern vom Kindergarten.

Außerdem hatte Markus Windisch noch eine „Schlaugärtner-Box“ im Gepäck. Diese enthält einen Satz T-Shirts für die „Schlaugärtner-Zwerge“ und steht symbolisch für ein Paket Natur, das die Kinder vom Bayernwerk für ihren Kindergarten gewinnen. Er erklärte das Engagement des Energienetzbetreibers: „Mit der Aktion möchten wir dazu beitragen, dass sich junge Menschen mit den ökologischen Aspekten der Gestaltung ihrer Umgebung befassen und ihre Ideen einbringen.“

Begeistert zeigte sich der Kommunalbetreuer darüber, dass bei der Aktion zwei Institutionen vor Ort, der Kindergarten und das Museum in Theuern, zusammenarbeiten: „Wir unterstützen die Ausstellung Strommuseum Theuern im Bergbau- und Industriemuseum Ostbayern seit vielen Jahren. Dass wir nun ein gemeinsames Projekt mit dem Kindergarten prämiieren können, freut mich besonders. Genauso wie der Enthusiasmus, mit dem die Kinder bei der Sache sind.“

Auch Landrat Richard Reisinger lobte das Engagement der Kinder: „Naturnähe und Gartenarbeit von klein auf zu lernen, ist nicht selbstverständlich. Deshalb sind solche Projekte wie hier im Kindergarten St. Nikolaus wichtig, um Nachhaltigkeit und den richtigen Umgang mit natürlichen Ressourcen weiterzugeben; genauso wie die Unterstützung durch Unternehmen wie das Bayernwerk mit seiner Aktion Schlaugärtner.“

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 154.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.800 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.600 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 265.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827